

RIDASOFT®Win.NET Food & Feed

REF **Z9996FF**

PC-Software für die Auswertung von Daten

Serieller Daten-Eingang, Datenverarbeitung,
Ergebnis Auswertung

Für Personal-Computer

Handbuch

PC-Software for the evaluation of data

Serial port data input, data reduction, result evaluation

For Personal-Computers

Manual



R-Biopharm AG, An der neuen Bergstraße 17, 64297 Darmstadt, Germany
Phone: +49 (0) 61 51 81 02-0 / Fax: +49 (0) 61 51 81 02-20

Für weitere Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Please contact for questions and further information:

R-Biopharm AG Zentrale
Tel.: +49 (0) 61 51 - 81 02-0

R-Biopharm AG switchboard
Phone: +49 (0) 61 51 - 81 02-0

Auftragsannahme
Fax: +49 (0) 61 51 - 81 02-20
E-Mail: orders@r-biopharm.de

Order department
Fax: +49 (0) 61 51 - 81 02-20
E-mail: orders@r-biopharm.de

Marketing & Vertrieb
E-Mail: info@r-biopharm.de

Marketing & sales
E-mail: sales@r-biopharm.de

RIDA®, RIDASCREEN® und RIDASOFT®
sind eingetragene Marken der R-Biopharm AG.
Hersteller: R-Biopharm AG, Darmstadt, Deutschland

R-Biopharm AG ist ISO 9001 zertifiziert.

RIDA®, RIDASCREEN® and RIDASOFT®
are registered trademarks of R-Biopharm AG.
Manufacturer: R-Biopharm AG, Darmstadt, Germany

R-Biopharm AG is ISO 9001 certified.

1. Verwendungszweck

Die RIDASOFT®Win.NET Food & Feed ist eine Software, um Immunoassays im Bereich Lebensmittel- und Futtermittelanalytik auszuwerten. Die Software verarbeitet Daten, die über die serielle Schnittstelle übertragen werden.

2. Systemvoraussetzungen

- Betriebssystem Win XP SP3 oder höher
- .NET Framework ab Version 4.0
- Für die Programminstallation: Administrator-Rechte

3. Installation

- Legen Sie die Installations-CD ins Laufwerk
- Führen Sie *setupDotNetFF.exe* aus
- Das Installationsprogramm installiert RIDASOFT®Win.NET Food & Feed auf Ihrem Computer
- Starten Sie RIDASOFT®Win.NET Food & Feed
- Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache
- Sie werden gefragt, ob Sie eine kurze Einführung in das Programm wünschen
- Wenn Sie nicht bei jedem Programmstart gefragt werden möchten, so haken Sie bitte das entsprechende Kästchen an
- Alle Hilfethemen einschließlich der Testdurchführung können über den Menübefehl *Hilfe/Index* erreicht werden

4. Anwendung der Software

4.1 Starten des Programms

4.1.1 Allgemein

Starten Sie die RIDASOFT®Win.NET Food & Feed, wählen Sie in dem sich öffnenden Fenster *Bereich wählen* den Bereich aus und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Anklicken der Schaltfläche *OK*.

Alle Unterordner des gewählten Bereichs werden im folgenden Fenster angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Unterordner und die Methode aus und bestätigen Sie Ihre Wahl mit *OK*. Zum Ändern der Einstellungen der Methoden siehe Punkt 4.2.

4.1.2 Zuletzt verwendete Methode

Starten Sie die RIDASOFT®Win.NET Food & Feed und wählen Sie in dem sich öffnenden Fenster *Bereich wählen* den Bereich zuletzt geöffnete Methode aus und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Anklicken der Schaltfläche OK. Zum Ändern der Einstellungen der Methoden siehe Punkt 4.2.

4.2 Ändern einer Methode



Zum Ändern einer Methode klicken Sie auf dieses Icon oder klicken Sie den Menübefehl Datei/Öffnen/Methode an. Wählen Sie die Methode, die Sie ändern möchten, aus der Liste aus und bestätigen Sie ihre Wahl mit OK.



Um die aktuelle Methode ändern zu können, klicken Sie auf dieses Icon oder klicken Sie den Menübefehl Bearbeiten/Methode an. In dem sich öffnenden Fenster können sie die Vorgaben für die Methode auswählen:

4.2.1 Standards

Anzahl: Tragen Sie die Anzahl der Standards, die Sie benutzen wollen, ein. Mit den Pfeiltasten können Sie nun zwischen den einzelnen Standards hin- und herschalten und deren Eigenschaften festlegen.

ID (optional): Geben Sie jedem Standard einen Namen mit maximal 20 Zeichen. Standardmäßig werden Standards mit Std1 ... Stdn gekennzeichnet. Die Namen der Standards erscheinen dann im Belegungsfenster und beim Ausdruck der Daten.

Replikate: Geben Sie hier die Anzahl der Bestimmungen für jeden Standard ein. Möchten Sie für alle Standards die gleiche Anzahl an Bestimmungen festlegen, so geben Sie zunächst den gewünschten Wert ein und betätigen Sie dann die Auto-Taste.

Konzentration: Weisen Sie jedem Standard die gewünschte Konzentration zu. Eine Konzentration von Null ist nur für den ersten Standard, welcher der Nullstandard ist, erlaubt.

Serielle Verdünnung: Geben Sie einen Verdünnungsfaktor größer als 0 an, so wird automatisch die Konzentration für jeden Standard, vom (optional) höchsten ausgehend, berechnet. Geben Sie hierzu im Feld Konzentration die Konzentration für den höchsten Standard ein. Die Konzentration der übrigen

Standards berechnet sich dann gemäß der Formel: $\text{Konz. Stdi} = \text{Konz. Stdi} + 1 / \text{Verdünnungsfaktor}$.

4.2.2 Eigenschaften

Name: Der Name gibt Ihnen den Namen der zu ändernden Methode an. Beim Abspeichern geänderter Methoden müssen Sie neue Dateinamen wählen. Die bestehenden Methodendateien sind schreibgeschützt und nicht änderbar.

Dimension: Geben Sie die Einheit an, in der die Ergebnisse dargestellt werden, für Lebensmittel- und Futtermittelanalytik in der Regel ppb, ppm, ppt, etc.

Auswertung: Gibt die Auswertung der Methode an. Je nach Bereich stehen verschiedene Auswertemethoden zur Verfügung. Sie können z.B. zwischen Cubic Spline, linearer Regression und Logit/log wählen.

4.2.3 Proben

Anzahl: Diese Zahl gibt an, wie viele Proben maximal neben den Standards und Kontrollen bestimmt werden können. Mit den Pfeiltasten können Sie zwischen den einzelnen Proben hin- und herschalten und deren Eigenschaften festlegen.

ID (optional): Geben Sie hier einen Namen für die Probe mit max. 20 Zeichen ein. Standardmäßig werden die Proben mit P1 ... Pn gekennzeichnet. Die Namen der Proben erscheinen dann im Belegungsfenster und beim Ausdruck der Daten.

Replikate: Geben Sie hier die Anzahl der Bestimmungen für jede Probe ein. Möchten Sie für alle Proben die gleiche Anzahl an Bestimmungen festlegen, so geben Sie zunächst den gewünschten Wert ein und betätigen Sie dann die Auto-Taste.

Faktor: Geben Sie hier den gewünschten Verdünnungsfaktor für jede (optional) Probe ein. Möchten Sie für alle Proben den gleichen Faktor festlegen, so geben Sie zunächst den gewünschten Wert ein und betätigen Sie dann die Auto Taste.

Möchten Sie für die aktuell geladene Methode lediglich den Verdünnungsfaktor für die Proben ändern, so empfiehlt es sich, den Befehl *Bearbeiten/Proben* zu verwenden.

4.2.4 Kontrollen

Anzahl: Tragen Sie die Anzahl der Kontrollen, die Sie benutzen wollen, ein. Mit den Pfeiltasten können Sie nun zwischen den einzelnen Kontrollen hin- und herschalten und deren Eigenschaften festlegen.

ID (optional): Geben Sie hier einen Namen für die Kontrollen mit max. 20 Zeichen ein. Standardmäßig werden 2 Kontrollen benutzt und mit QC1 und QC2 gekennzeichnet. Die Namen der Kontrollen erscheinen dann im Belegungsfenster und beim Ausdruck der Daten.

Replikate: Geben Sie hier die Anzahl der Bestimmungen für jede Probe ein. Möchten Sie für alle Proben die gleiche Anzahl an Bestimmungen festlegen, so geben Sie zunächst den gewünschten Wert ein und betätigen Sie dann die Auto-Taste.

4.3 Auswahl des Photometers für die Messung

Bevor Sie Ihre allererste Messung vornehmen, müssen Sie RIDASOFT®Win.NET Food & Feed zuerst an Ihr Photometer anpassen. Zum Festlegen des Photometers und der seriellen Schnittstelle benutzen Sie den Befehl Datei/Reader/Einstellungen. Es öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie das gewünschte Gerät auswählen können. Das anschließende Dialogfeld legt die Einstellungen der Schnittstelle fest. Die Felder sind mit den spezifischen Einstellungen des gewählten Geräts bereits initialisiert. Als Vorlage dienten die Informationen aus dem Handbuch des Readers. Vergleichen Sie hierzu die Daten. Es kann vorkommen, dass das Gerät andere Einstellungen verwendet. In diesem Fall müssen Sie zunächst die Parameter entsprechend anpassen:

Port: Geben Sie hier die serielle Schnittstelle an, welche mit dem Gerät verbunden ist.

Baud Rate: Geben Sie hier die Geschwindigkeit an, mit welcher der Reader seine Daten überträgt.

Data Bits: Geben Sie hier die Anzahl der Datenbits an.

Parity: Geben Sie hier das Parity-Bit an.

Stop Bits: Geben Sie hier die Anzahl der Stopp-Bits an.

Flow (optional):

Geben Sie hier die Art der Datenflusskontrolle an. Normalerweise arbeiten Reader mit einem Hardware Handshake, um die Kommunikation mit dem Computer zu gewährleisten. Ändern Sie diesen Parameter nur, wenn Sie genau wissen, dass Ihr Reader eine andere Art Flusskontrolle benötigt.

Bei Geräten, welche von der RIDASOFT®Win.NET Food & Feed angesteuert werden, erfolgt im nächsten Schritt die Auswahl der Wellenlängen.

Die Einstellungen werden in einer Datei abgelegt und bei jeder Messung abgerufen, so dass sie von nun an gleich zur Messung übergehen können.

Wichtig:

Stellen Sie sicher, dass der Reader im Computer-Modus arbeitet. Reader, die vom Werk kommen, sind in einigen Fällen im Drucker-Modus voreingestellt, d.h. die gemessenen Daten werden an einen am Reader angeschlossenen Drucker geschickt.

In diesem Fall müssen Sie die Einstellung auf Computer-Modus umschalten. Bedienen Sie sich hierzu des Handbuchs Ihres Readers. Stellen Sie auch sicher, dass das serielle Verbindungskabel zwischen Reader und Drucker entsprechend genormt (RS-232C) ist. In den meisten Fällen müssen Sie das Verbindungskabel, falls nicht vorhanden, vom Hersteller des Readers direkt beziehen.

4.4 Plattenbelegung

4.4.1 Methoden

Die Belegung der Platte mit Standards und Kontrollen ist bereits vorgegeben. Wenn Sie die Eigenschaften der Methode ändern (Anzahl der Standards, Anzahl der Wiederholungen, etc., siehe Punkt 4.2.), verschiebt sich die Belegung. Wenn Sie die automatisch vorgenommene Belegung ändern möchten, markieren Sie in dem kleinen rechten Fenster den Eintrag *BLK*. Positionieren Sie die Maus nacheinander auf alle Einträge (Standards und Kontrollen) und drücken Sie jeweils die linke Maustaste.

Um nun die Platte mit den Standards und Kontrollen entsprechend den Vorgaben der gewählten Methode zu belegen, markieren Sie den gewünschten Eintrag in der Liste und positionieren Sie dann die Maus auf die gewünschte Position im Belegungsfenster und drücken Sie dann die linke Maustaste.

Wählen Sie *P* in der Liste und klicken Sie so viele Felder im Belegungsfenster an, wie Sie Proben legen möchten. Um die Proben zu benennen, wählen Sie den Menübefehl *Bearbeiten/Proben*. die Namen erscheinen im Ergebnisausdruck. Sie können einen existierenden Eintrag mit *BLK* löschen.

Mit *Auto* können Sie die Platte in einem Schritt belegen. Markieren Sie eine beliebige Anordnung von Feldern und die Standards/Proben werden entsprechend Ihrer Anzahl und Replikate in der gewünschten Anordnung in chronologischer Reihenfolge auf die Platte gelegt.

4.5 Messen

Bevor Sie die belegte und abgearbeitete Platte messen können, müssen Sie sicherstellen, dass das Photometer angeschlossen und eingeschaltet und der richtige Reader in der Software eingestellt ist (siehe Punkt 4.3.).



Legen Sie die Platte in Ihr Photometer und starten Sie die Messung entweder durch Klicken auf dieses Icon oder durch Anklicken des Menübefehls *Datei/Neu/Assay*.

4.6. Auswertung



Um die Auswertung zu starten, klicken Sie auf dieses Icon oder klicken Sie den Menübefehl *Auswertung/Vorgabe* an. Am unteren Rand des Fensters können Sie sich die Messwerte, die Plattenbelegung, die benutzte Methode, die Standardkurve (nur bei quantitativen Auswertungen) und die Probenergebnisse durch Anklicken des jeweiligen Reiters anschauen.



Zum Speichern des Tests klicken Sie auf dieses Icon oder klicken Sie den Menübefehl *Datei/Speichern/Assay* an und geben Sie einen Namen ein, unter dem Sie den Test abspeichern wollen.



Abgespeicherte Tests können durch Klicken auf dieses Icon oder durch Klicken auf den Menübefehl *Datei/Öffnen/Assay* und Anklicken des Testnamens, unter dem der Test abgespeichert wurde, wieder geöffnet werden. Da nur die Rohdaten gespeichert wurden, muss die Auswertung erneut erfolgen, um die Ergebnisse zu sehen.

4.7 Ausdruck und Export der Daten



Um die Ergebnisse auszudrucken, klicken Sie auf dieses Icon oder klicken Sie auf den Menübefehl *Datei/Drucken*.

Wenn Sie alle Ergebnisse einschließlich der Standardkurve der Plattenbelegung etc. in Listenform ausdrucken möchten, wählen Sie *Ergebnisse*.

Wenn Sie nicht alle Daten ausdrucken möchten, klicken Sie die gewünschten Ausdrücke an.

Um die Ergebnisse für andere Datenbankprogramme verfügbar zu machen, klicken Sie auf den Menübefehl *Datei/Probendaten speichern*. Die Daten werden dann in der Datei RIDADB.TXT abgespeichert und können von anderen Datenbankprogrammen eingelesen werden.

5. Erläuterung der Befehlszeile

5.1. Menü Datei

Neu Methode (siehe auch Bearbeiten/Methode)



Verwenden Sie diesen Befehl zur Erstellung einer neuen Methode in RIDASOFT®Win.NET Food & Feed auf Vorlage der geladenen Methode. Sie können eine bestehende Methode öffnen mit dem Befehl *Öffnen Methode* (Abkürzung Tastatur: STRG+N).

Neu Assay



Verwenden Sie diesen Befehl zur Erstellung einer neuen Messung in RIDASOFT®Win.NET Food & Feed. Nach Aktivieren dieses Befehls müssen Sie den Reader starten, falls der Reader manuell angesteuert wird. Die Daten sind im Messdatenfenster sichtbar (Abkürzung Tastatur: STRG+M).

Öffnen Methode



Verwenden Sie diesen Befehl, um eine bestehende Methode zu öffnen. Sie können eine neue Methode erstellen mit dem Befehl *Neu Methode* (Abkürzung Tastatur: STRG+O).

Öffnen Assay



Verwenden Sie diesen Befehl, um gespeicherte Messdaten im aktuellen Fenster zu öffnen. Sie können eine neue Messung durchführen mit dem Befehl *Neu Assay* (Abkürzung Tastatur: STRG+A).

Speichern Methode



Verwenden Sie diesen Befehl, um die aktive Methode zu speichern und zu benennen. RIDASOFT®Win.NET Food & Feed zeigt das Dialogfeld Speichern unter an, so dass Sie einen Namen für Ihre Methode angeben können. Die mitgelieferten Methoden sind schreibgeschützt (Abkürzung Tastatur: STRG+S).

Speichern Assay



Verwenden Sie diesen Befehl, um die aktuellen Messdaten zu speichern und zu benennen. RIDASOFT®Win.NET Food & Feed zeigt das Dialogfeld *Speichern unter* an, so dass Sie einen Namen für Ihr Assay angeben können. Bereits gespeicherte Assays sind schreibgeschützt (Abkürzung Tastatur: STRG+R).

Probendaten speichern

Verwenden Sie diesen Befehl, um die aktuellen Probendaten zu speichern. Die Datei RIDADB.txt wird entsprechend aktualisiert. Sie können diese Datei in ein Datenbankprogramm importieren und somit ihre eigene Datenbank erzeugen.

Proben klassifizieren



Verwenden Sie diesen Befehl, um einzelne Proben zu klassifizieren (z. B. nach Lieferanten, Kunden etc.).

Hinzufügen (einer Kategorie):

Betätigen Sie die Taste, nachdem Sie in das nebenstehende Editierfeld einen Eintrag gemacht haben und die Liste wird aktualisiert.

Entfernen (einer Kategorie):

Betätigen Sie die Taste, nachdem Sie in der Liste einen Eintrag markiert haben und der Eintrag wird aus der Liste gelöscht.

Klassifizieren:

Betätigen Sie die Taste, nachdem Sie im Belegungsfenster die gewünschten Proben und in der Liste den gewünschten Eintrag markiert haben. Die Proben werden dem gewünschten Eintrag zugeordnet. Erfolgreiches Klassifizieren wird mit der Meldung *Ok* bestätigt.

Der Befehl kann nicht benutzt werden, wenn das Belegungsfenster nicht aktiv ist. Die Klassifizierung der einzelnen Proben ist im Methodenfenster in der Methodenübersicht sichtbar.

Verwenden Sie den Befehl *Probendaten speichern*, um die Daten der Probenliste hinzuzufügen.

Drucken



Verwenden Sie diesen Befehl zum Ausdrucken einer Auswahl von methodenspezifischen Daten. Bei Auswahl des Befehls erscheint das Dialogfeld *Auswahl*, in dem Sie die gewünschten Daten selektieren können (Abkürzung Tastatur: STRG+P).

5.2. Menü Bearbeiten

Ausschneiden



Verwenden Sie diesen Befehl, um die aktuell markierten Daten aus dem Dokument zu entfernen und in die Zwischenablage zu übertragen. Der Befehl kann nicht ausgewählt werden, wenn momentan keine Daten markiert sind.

Das Ausschneiden und Übertragen von Daten in die Zwischenablage ersetzt die Daten, die sich vorher dort befanden (Abkürzung Tastatur: STRG+X).

Kopieren



Verwenden Sie diesen Befehl, um markierte Plattenwerte in die Zwischenablage zu kopieren. Der Befehl kann nicht ausgewählt werden, wenn momentan keine Plattenwerte markiert sind.

Das Kopieren von Daten in die Zwischenablage ersetzt die Daten, die sich zuvor darin befanden (Abkürzung Tastatur: STRG+C).

Einfügen



Verwenden Sie diesen Befehl, um eine Kopie des Inhalts der Zwischenablage an der Einfügestelle einzufügen. Dieser Befehl steht nicht zur Verfügung, falls die Zwischenablage leer ist oder die Einfügestelle keine Plattenwerte anzeigt (Abkürzung Tastatur: STRG+V).

Methode (siehe auch Neu Methode)



Verwenden Sie diesen Befehl, um die geladene Methode zu editieren. Sie können eine bestehende Methode öffnen mit dem Befehl *Öffnen Methode* (Abkürzung Tastatur: CTRL+N).

Proben



Verwenden Sie diesen Befehl, um den Probenverdünnungsfaktor und/oder die Proben Ids für die aktuelle Methode zu ändern.

Faktor:

Geben Sie hier den Verdünnungsfaktor für jede Probe ein. Möchten Sie für alle Proben den gleichen Faktor festlegen, so geben Sie zunächst den gewünschten Wert ein und betätigen Sie dann die Auto Taste. Mit den Pfeiltasten können Sie zwischen den einzelnen Proben hin und her schalten.

ID (optional):

Geben Sie hier einen Namen für die Proben ein mit max. 20 Zeichen. Standardmäßig werden Proben mit P1 ... Pn gekennzeichnet. Die Namen der Proben erscheinen dann beim Ausdruck der Daten und in der Methodenübersicht.

5.3 Menü Auswertung

Vorgabe



Verwenden Sie diesen Befehl, um die methodenspezifische Auswertung durchzuführen. Es wird automatisch in die Methodenübersicht gewechselt, wo Sie die Ergebnisse im Graphenfenster (nur bei quantitativen Auswertungen) sowie im Probenfenster einsehen können.

4P-Auswertung



Verwenden Sie diesen Befehl, um die 4P-Kurve aus den Standardwerten zu berechnen. Es wird automatisch in die Methodenübersicht gewechselt, wo Sie die Ergebnisse im Graphenfenster sowie im Probenfenster einsehen können. Der Befehl kann nicht benutzt werden, wenn die geladene Methode eine qualitative oder Point-to-Point Auswertung verwendet.

Lineare Regression



Verwenden Sie diesen Befehl, um die Regressionsgerade aus den Standardwerten zu berechnen. Es wird automatisch in die Methodenübersicht, gewechselt, wo Sie die Ergebnisse im Graphenfenster sowie im Probenfenster einsehen können. Der Befehl kann nicht benutzt werden, wenn die geladene Methode eine qualitative oder Point-to-Point Auswertung verwendet.

Logit/Log



Verwenden Sie diesen Befehl, um den Logit/Log aus den Standardwerten zu berechnen. Es wird automatisch in die Methodenübersicht gewechselt, wo Sie die Ergebnisse im Graphenfenster sowie im Probenfenster einsehen können. Der Befehl kann nicht benutzt werden, wenn die geladene Methode eine qualitative oder Point-to-Point Auswertung verwendet.

Cubic Spline

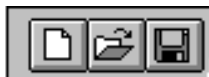


Verwenden Sie diesen Befehl, um den Cubic Spline aus den Standardwerten zu berechnen. Es wird automatisch in die Methodenübersicht gewechselt, wo Sie die Ergebnisse im Graphenfenster sowie im Probenfenster einsehen können. Der Befehl kann nicht benutzt werden, wenn die geladene Methode eine qualitative oder Point-to-Point Auswertung verwendet.

5.4. Menü Ansicht

Symbolleiste

Verwenden Sie diesen Befehl zum Ein- oder Ausblenden der Symbolleiste. Die Symbolleiste enthält einige Schaltflächen der gebräuchlichsten Befehle von RIDASOFT®Win.NET Food & Feed, wie zum Beispiel *Datei Öffnen*. Wenn die Symbolleiste angezeigt wird, erscheint ein Häkchen neben diesem Menüeintrag.



Statusleiste

Verwenden Sie diesen Befehl, um die Statusleiste ein- oder auszublenden. Die Statusleiste beschreibt die Aktion, die vom ausgewählten Menüeintrag oder einer gedrückten Schaltfläche der Symbolleiste ausgeführt wird und zeigt den Zustand der feststellbaren Tasten an. Falls die Statusleiste angezeigt wird, erscheint ein Häkchen neben dem Menüeintrag dieses Befehls.



5.5. Menü Fenster

Platten Layout



Verwenden Sie diesen Befehl, um zum Modus der Plattenbelegung zu wechseln. Der Befehl kann nicht benutzt werden, wenn der Modus bereits aktiv ist (Abkürzung Tastatur: STRG+L).

Methoden Layout



Verwenden Sie diesen Befehl, um zum Modus der Methodenübersicht zu wechseln. In dieser Übersicht sind sämtliche Informationen über die aktuell geladene Methode in einzelnen Fenstern abrufbar. Wird eine Auswertung gestartet, so lassen sich die Ergebnisse in der aktualisierten Übersicht in Form einer Grafik und/oder in Form einer Tabelle einsehen. Der Befehl kann nicht benutzt werden, wenn der Modus bereits aktiv ist (Abkürzung Tastatur: STRG+H).

5.6. Menü Hilfe

Index



Verwenden Sie diesen Befehl, um den Inhaltsbildschirm der Hilfe darstellen zu lassen. Von diesem Bildschirm aus können Sie zu Anweisungen springen, die Ihnen Schritt für Schritt die Verwendung von RIDASOFT®Win.NET Food & Feed zeigen, oder sich verschiedene Typen von Referenzinformationen anschauen.

Benutzen der Hilfe

Gibt Ihnen Hinweise, wie Sie die Hilfe benutzen können.

Information

Verwenden Sie diesen Befehl zur Anzeige des Copyright-Hinweises, der Versionsnummer und der Seriennummer Ihrer Kopie von RIDASOFT®Win.NET Food & Feed.

6. Troubleshooting

| Fehlerbeschreibung | Mögliche Ursache | Lösung |
|---|---|--|
| Fehlermeldung beim Messen "Reader nicht gefunden oder Reader nicht gestartet!" | Reader nicht korrekt angeschlossen oder nicht eingeschaltet | Reader korrekt anschließen (siehe 4.3) und/oder einschalten |
| Fehlermeldung beim Messen „Fehler beim Einlesen der Daten“ | Reader arbeitet nicht ordnungsgemäß | Funktionsweise des Readers überprüfen. |
| Fehlermeldung bei Reader Einstellungen: „Verbindung konnte nicht hergestellt werden“ | Reader nicht korrekt angeschlossen oder nicht eingeschaltet | Reader korrekt anschließen (siehe 4.3) und/oder einschalten |
| Fehler beim Lesen/Initialisieren/Schreiben von Dateien | keine Lese-/Schreibrechte auf das Programmverzeichnis | Lese- und Schreibrechte auf das Programmverzeichnis erteilen |
| Verbindungsprobleme mit Biotek ELX800 | falsche Baudrate eingestellt und/oder Datenflusskontrolle DTR/DSR nicht aktiv | Baudrate 2400 einstellen und/oder Datenflusskontrolle DTR/DSR aktivieren (siehe 4.3) |
| Verbindungsprobleme mit Multiskan EX | Datenflusskontrolle aktiv | Alle Datenflusskontrolloptionen deaktivieren (siehe 4.3) |
| Verbindungsprobleme mit Metertech Accureader | Die Daten werden nicht an den PC ausgegeben | Am Reader ändern: SETUP->COMPUTER ->RAW-DATA Messung: MODE->END POINT(S) ->CONTINUOUS |

Für weitere Produktinformationen und Applikationen kontaktieren Sie bitte info@r-biopharm.de.

Versionsübersicht

| Versionsnummer | Kapitel und Bezeichnung |
|----------------|---|
| 2015-02-20 | Freigabeversion |
| 2020-07-10 | Anpassung an neue Mastervorlage, Änderung der Artikelnummer, alle Hinweise auf die klinische Diagnostik wurden entfernt |

Symbolerklärung

- Allgemeine Symbole:



Gebrauchsanweisung beachten



Chargennummer



Verfallsdatum (YYYY-MM)



Lagertemperatur



Artikelnummer



Anzahl Testbestimmungen



Herstelldatum (YYYY-MM)



Hersteller + Adresse

Haftungsausschluss

Der Anwender trägt das alleinige Risiko bei der Verwendung der Produkte und Dienstleistungen der R-Biopharm AG.

Die R-Biopharm AG gewährleistet, dass ihre Produkte und Dienstleistungen allen von ihr festgelegten Qualitätskontrollstandards entsprechen. Die R-Biopharm AG wird nach ihrer Wahl Komponenten, Produkte oder wiederkehrende Dienstleistungen austauschen oder ausbessern, die sich innerhalb produktspezifischer Gewährleistungsfristen oder Ablaufdaten als mangelhaft in der Verarbeitung oder im Material erweisen und die sich nach der Prüfung und im Ermessen der R-Biopharm AG als mangelhaft erweisen.

Diese Gewährleistung tritt an die Stelle jeglicher Gewährleistungen hinsichtlich Qualität, Beschreibung, Eignung für einen bestimmten Zweck, Marktgängigkeit, Produktivität oder anderer Spezifikationen. Die R-Biopharm AG ist in keiner Weise verantwortlich für jegliche Nutzung ihrer Produkte und weist hiermit alle anderen ausdrücklichen oder stillschweigenden Rechtsbehelfe ab, bzw. übernimmt ausdrücklich keine, Garantien, Gewährleistungen oder Haftungen, die sich aus dem Gesetz oder anderweitig ergeben. Die R-Biopharm AG übernimmt des Weiteren keine Haftung für entgangenen Gewinn oder Schäden – direkt, indirekt oder anderweitig – an Personen oder Eigentum im Zusammenhang mit der Verwendung ihrer Produkte oder Dienstleistungen.

Diese Haftungsregelung kann nur durch ein schriftliches, von einem autorisierten Vertreter der R-Biopharm AG unterzeichnetes Dokument verlängert, geändert oder ausgetauscht werden.

RIDASOFT® Win.NET Food & Feed

1. Intended use

RIDASOFT® Win.NET Food & Feed is a software for evaluating immunoassays for food and feed analytics. The software processes data, which is transmitted by a serial interface.

2. Minimum System requirements

- OS Win XP SP3 or higher
- .NET Framework from Version 4.0
- For the installation of the software: administration rights

3. Installation

- Insert the installation disk into the disk drive
- Open *setupDotNet.exe*
- The setup program will install RIDASOFT® Win.NET Food & Feed on your computer
- Start RIDASOFT® Win.NET Food & Feed
- Select your preferred language
- You will be asked if you would like step-by-step instructions if you confirm you will be introduced with the program functionality step by step
- If you do not wish to be asked again each time the program starts please click the check button
- All help topics including the test implementation can be accessed by using the *help index* command in the help menu

4. Use of the software

4.1 Starting the program

4.1.1 General

Start the RIDASOFT®Win.NET Food & Feed, the *select category* window opens, select the category and confirm your choice by clicking on the *OK* button. All the subfolders stored for the selected item are listed in the window that follows.

Select the subfolder and then the method you require and confirm your choice with *OK*. See point 4.2. for changing the settings of the methods.

4.1.3 Most-recently accessed method file

Start the RIDASOFT®Win.NET Food & Feed and the *Select category* window opens, select the category *most-recently accessed method file* and confirm your choice by clicking on the *OK* button. See point 4.2. for changing the settings of the methods.

4.2 Changing a method



Change a method by clicking on this item or on the menu item *File/Open/Method*. Select the method you want to change from the list and confirm your choice with *OK*.



In order to change this method, click on this icon or on the menu item *Edit/Method*. You can choose the specifications for the method in the window that then opens:

4.2.1 Standards

Quantity: Enter the desired number of standards. You can now switch between the standards one by one with the cursor buttons and define their properties.

ID (optional): Use a maximum of 20 characters to name the standard. Initially standards are named Std1...Stdn. The standards' names are visible in the method view and in the print output.

Replicates: Enter the desired number of replicates for each standard. If you would like to use the same number of replicates for all standards, please press the auto button after putting in the desired number.

Concentration: Enter the desired concentration for each standard. Zero concentrations are only allowed for the first standard, which is the zero standard.

Serial dilution: If you put in a dilution factor greater than zero, the concentration of each standard beginning with the highest is calculated. Enter the concentration for the highest standard in the concentration field. The concentration of the remaining standards is calculated using following formula: $\text{Conc. Std}_i = \text{Conc. Std}_{i+1} / \text{dilution factor}$.

4.2.2 Properties

Name: The name states the name of the method to be changed. When saving edited methods you have to use new filenames. The supplied method files are write protected and not changeable.

Dimension: Input the unit in which you want the results displayed, usually ppm, ppb, etc. for Food and Feed analysis.

Evaluation: The evaluation indicates the calculation for the method. Depending on the selected item, there are different calculation methods available. You can choose between linear regression, cubic spline and logit/log, for example.

4.2.3 Samples

Amounts: Reflects the remaining maximum amount of available samples. Switch the samples one by one with the cursor buttons and define their properties.

Id (optional): Use a maximum of 20 characters to name the samples. Initially samples are named P1 ... Pn. The sample names are visible in the method view and in the print output.

Replicates: Enter the desired number of replicates for each sample. If you would like to use the same number of replicates for all samples, please press the auto button after inputting the desired number.

Factor (optional): Enter the desired dilution factor for each sample. If you would like to use the same dilution factor for each sample, please press the auto button after inputting the desired factor. If you would like to change only the samples' dilution factor for the current method, it is more suitable to use the Edit Samples command.

4.2.4 Controls

Amount: Enter the desired number of controls. You can now switch between the samples one by one with the cursor buttons and define their properties.

Id (optional): Use a maximum of 20 characters to name the controls. Two controls are normally used and are named QC1 and QC2. The control names are visible in the method view and in the print output.

Replicates: Enter the desired number of replicates for each control. If you would like to use the same number of replicates for all controls, please press the auto button after inputting the desired number.

4.3. Preparation of the reader for your assay measurements

Before performing your first assay measurement, you have to adjust RIDASOFT® Win.NET Food & Feed to your photometer.

To determine the photometer and the serial port use the *Reader Setup* command. Select your reader in the dialog box. The following dialog box determines the serial port settings:

The dialog controls are initialized with the selected device specifications. These specifications refer to the reader manual. Please compare the settings. It is possible that your reader uses different specifications. In this case, you have to change the settings:

Port: Select the serial port connected to your reader.

Baud Rate: Select the speed the reader transfers its data.

Data Bits: Select the number of data bits.

Parity: Select the kind of parity bit.

Stop Bits: Select the number of stop bits.

Flow (optional): Select the kind of data flow control. Normally readers use a hardware handshake for communication with the computer. Please change this parameter only if you know that your reader uses a different kind of flow control than the one already checked.

If the device is remotely controlled by RIDASOFT® Win.NET Food & Feed, please select the filter wavelengths in the following step.

These settings are saved as a file and are used every time you start a new measurement.

Important:

Be sure your reader works in computer mode. Readers obtained from the manufacturer are in some cases set to printer mode, thus the data is transferred to a printer connected to the reader. In this case you have to switch to computer mode. Please refer to the reader manual. Be sure the serial cable is RS-232C standard. In most cases you must obtain the serial cable from the reader manufacturer.

4.4 Plate layout

4.4.1 Methods

The layout of the plate with standards and controls is already stipulated. The layout shifts if you change the characteristics of the method (number of standards, number of repeats, etc., see point 4.2.). If you want to alter the layout made automatically, mark the *BLK* entry in the small right-hand window. Then position the mouse over all entries (standards and controls) one after the other and press the left-hand mouse button each time.

In order to now occupy the plate with the standards and controls according to the stipulations of the selected method, mark the desired entry in the list and then position the mouse over the desired position in the layout window and then press the left-hand mouse button.

Select *P* in the list to occupy your samples and click on as many fields in the layout window as the number of samples you want to specify. In order to allocate an ID to the samples, select the menu item *Edit/Samples*. A window then opens in which you can allocate an ID to each sample, which then appears in the printout of results. You can delete an existing entry with *BLK*.

You can occupy the plate in one step with *Auto*. Mark any assignment of fields and the standards/sample are occupied according to their number and replicates in the desired allocation in chronological sequence on the plate.

4.5 Measuring

Before you can measure the occupied and processed plate, you must ensure that the photometer is connected and switched on and that the correct reader is set in the software (see point 4.3.).



Place the plate in your photometer and start the measurement either by clicking on this icon or by clicking on the menu item *File/New/Assay*.

4.6 Evaluation



Click on this icon or click on the menu item *Results/Default* to start the evaluation. You can view the measured values, the plate occupancy, the method used, the standard curve (quantitative evaluations) and the sample results on the lower edge of the window by clicking on the respective tab.



Save the test by clicking on this icon or click on the menu item *File/Save/Assay* and enter a name under which you want to save the test.



Stored tests can be reopened by clicking on this icon or by clicking on the menu item *File/Open/Assay* and then on the name under which the test was stored. As only the raw data were stored, the evaluation must be made again to enable the results to be visualised.

4.7 Printing and exporting data



Click on this icon or click on the menu item *File/Print* to print the results. Select Results if you want to print out all results, including the standard curve of the plate layout etc., in list form. Click on the desired printouts if you do not want to print out all data. In order to make the results available to other database programs, click on the menu item *File/Save Sample Results*. The data is then stored in the RIDADB.TXT file and can be read in by other database programs.

5. Explanation of the command line

5.1. File menu

New Method command (same as Edit Method command)



Use this command to create a new method based on the current method. You can open an existing method with the *Open Method* command (Shortcut Keys: CTRL+N).

New Assay command



Use this command to start a new measurement. You need to start the reader after activating this command for manual reader operation. The data can be seen in the plate values view. You can open an existing assay with the Open Assay command (Shortcut Keys: CTRL+M).

Open Method command



Use this command to open an existing method. You can create a new method with the New Method command (Shortcut Keys: CTRL+O).

Open Assay command



Use this command to open an existing assay. You can start a new assay measurement with the New Assay command (Shortcut Keys: CTRL+A).

Save Method command



Use this command to save and name the active method along with the current plate layout. RIDASOFT® Win.NET Food & Feed displays the Save As dialog box so you can name your method. The supplied method files are write protected (Shortcut Keys: CTRL+S).

Save Assay command



Use this command to save and name the active assay along with the current plate layout. RIDASOFT® Win.NET Food & Feed displays the Save As dialog box so you can name your assay. Existing assay files are write protected (Shortcut Keys: CTRL+R).

Save Sample Results command

Use this command to save the current samples' data. The file RIDADB.txt is automatically updated. You can import this file to a database application to create your own database.

Classify Samples command



Use this command to classify selected samples (for example suppliers, customers.).

Add (a category):

Press this button after filling the edit box and the list will be updated.

Remove (a category):

Press this button after selecting a list item and the item will be removed from the list.

Classify:

Press this button after selecting the desired samples in the layout view and after selecting the desired list item. The samples will be classified with the selected list item. Successful classification will be confirmed with an 'ok' message.

This command is unavailable if the layout view is not active.

The classification of samples is displayed in the method view of the method layout. Use the Save Sample Result command to add the data to the samples list.

Print command



Use this command to print a selection of method specific data. This command presents the Selection dialog box, where you may select the desired information to be printed (Shortcut Keys: CTRL+P).

5.2. Edit menu

Cut command



Use this command to remove the currently selected data from the document and copy it to the clipboard. This command is unavailable if there is no data currently selected. Cutting data to the clipboard replaces the contents previously stored there (Shortcut Keys: CTRL+X).

Copy command



Use this command to copy selected plate values onto the clipboard. This command is unavailable if there is no plate value currently selected. Copying data to the clipboard replaces the contents previously stored there (Shortcut Keys: CTRL+C).

Paste command



Use this command to insert a copy of the clipboard contents at the insertion point. This command is unavailable if the clipboard is empty (Shortcut Keys: CTRL+V).

Method command (same as New Method command)



Use this command to edit the current method. You can open an existing method with the *Open Method* command (Shortcut Keys: CTRL+N).

Samples command

Use this command to change the sample dilution factor and/or the sample ID for the current method.

Factor:

Put in the desired dilution factor for each sample. If you like to use the same dilution factor for each sample, please press the auto button after putting in the desired factor. Use the cursor buttons to switch between samples.

ID (optional):



Use a maximum of twenty characters to name the samples. Initially samples are named P1 ... Pn. The sample names are visible in the method view and in the print output.

5.3. Results menu

Default command



Use this command to start the method specific calculation. The view will be switched to method layout, and you will have access to the results in the graph view (quantitative evaluations) and in the samples view.

4P-Method command



Use this command to calculate the 4P-curve from the standard OD values. The view will be switched to method layout, and you will have access to the results in the graph view and in the samples view. This command is unavailable if the current method uses a qualitative or point-to-point calculation.

Linear Regression command



Use this command to calculate the regression line from the standard OD values. The view will be switched to method layout, and you will have access to the results in the graph view and in the samples view. This command is unavailable if the current method uses a qualitative or point-to-point calculation.

Logit/Log command



Use this command to calculate the Logit/log from the standard OD values. The view will be switched to method layout, you have access to the results in the graph view and in the samples view. This command is unavailable if the current method uses a qualitative or point-to-point calculation.

Cubic Spline command



Use this command to calculate the cubic spline from the standard OD values. The view will be switched to method layout, and you will have access to the results in the graph view and in the samples view. This command is unavailable if the current method uses a qualitative or point-to-point calculation.

5.4. View menu

Toolbar command

Use this command to display and hide the Toolbar, which includes buttons for some of the most common commands in RIDASOFT® Win.NET Food & Feed, such as *File Open*. A checkmark appears next to the menu item when the Toolbar is displayed.




Status Bar command

Use this command to display and hide the Status Bar, which describes the action to be executed by the selected menu item or depressed toolbar button, and keyboard latch state. A checkmark appears next to the menu item when the Status Bar is displayed.




5.5. Windows menu

Plate Layout command


 Use this command to switch to the Plate Layout mode. This command is unavailable if the mode is already active (Shortcut Keys: CTRL+L).

Method Layout command

 Use this command to switch to the Method Layout mode. In this mode you can check the template of the current method in tabbed views. When performing a calculation you can check the results in the updated view. This command is unavailable if the mode is already active (Shortcut Keys: CTRL+H).

5.6. Help menu

Index command

 Use this command to display the opening screen of *Help*. From the opening screen, you can jump to step-by-step instructions for using RIDA®SOFT Win.NET Food & Feed and various types of reference information. Once you open Help, you can click the Contents button whenever you want to return to the opening screen.

Using Help command

Use this command for instructions about using Help.

About Ridasoft Win command

Use this command to display the copyright notice, version number and the serial number of your copy of RIDA[®]SOFT Win.NET Food & Feed.

6. Troubleshooting

| Error Description | Possible Source | Solution |
|---|--|---|
| Error message during measurement “Reader not found or reader not started!” | Reader not correctly connected or not turned on | Connect and/or turn on the reader correctly (see 4.3.) |
| Error message during measurement „Data transfer failed“. | Reader is not working properly | Check functionality of the reader |
| Error message in reader properties: „Connection failed”. | Reader not correctly connected or not turned on | Connect and/or turn on the reader correctly (see 4.3.) |
| Error during reading/initilizing/writing of files | No reading/writing permission to the program directory | Grant reading/writing permissions |
| Connection issues with Biotek ELX800 | Wrong baudrate set and/or data flow control DTR/DSR not active | Set baudrate DTR/DSR 2400 and/or activate data flow control DTR/DSR (see 4.3) |
| Connection issues with Multiskan EX | Data flow control active | Disable all data flow control options (see 4.3) |
| Connection issues with Metertech Accureader | Data is not provided to the PC | Reader: SETUP->COMPUTER ->RAW-DATA Measurement: MODE->END POINT(S) ->CONTINUOUS |

Further product information and applications, please contact your local distributor or R-Biopharm at this address: sales@r-biopharm.de.

Version overview

| Version number | Chapter and title |
|----------------|---|
| 2015-02-20 | Release version |
| 2020-07-10 | Adaptation to new master template, change of the article number, all references to clinical diagnostics have been removed |

Explanation of symbols

- General symbols:



Follow the instructions for use



Batch number



Expiry date (YYYY-MM)



Storage temperature



Article number



Number of test determinations



Manufacturing date (YYYY-MM)



Manufacturer + address

Disclaimer

The user assumes all risk in using R-Biopharm AG's products and services.

R-Biopharm AG will warrant that its products and services meet all quality control standards set by R-Biopharm AG, and R-Biopharm AG will, at its option, replace or repair any components, product or repeat services which prove to be defective in workmanship or material within product specific warranty periods or expiration dates and which our examination shall disclose to our satisfaction to be defective as such.

This warranty is expressly in lieu of all other warranties, expressed or implied, as to quality, description, fitness for any particular purpose, merchantability, productiveness, or any other matter. R-Biopharm AG shall be in no way responsible for the proper use of its products and hereby disclaims all other remedies, warranties, guarantees or liabilities, expressed or implied, arising by law or otherwise, and it shall have no liability for any lost profits or damage, direct, indirect or otherwise, to person or property, in connection with the use of any of its products or services.

This warranty shall not be extended, altered or varied except by a written instrument signed by an authorized representative of R-Biopharm AG.

R-Biopharm AG

Postanschrift / Postal Address:

An der neuen Bergstraße 17

64297 Darmstadt, Germany

Sitz / Corporate Seat: Pfungstadt

Tel.: +49 (0) 61 51 - 81 02-0

Fax: +49 (0) 61 51 - 81 02-40

E-mail: info@r-biopharm.de

www.r-biopharm.com

Vorsitzender des Aufsichtsrats /

Chairman of Supervisory Board:

Dr. Ralf M. Dreher

Vorstand / Board of Management:

Christian Dreher (Vorsitzender / Chairman),

Dr. Hans Frickel, Jochen Hirsch, Dr. Peter Schubert

Handelsregister / Commercial Register:

Amtsgericht Darmstadt HRB 8321